

Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1855.

Tag	Januar. M. S.	Februar. M. S.	März. M. S.	April. M. S.	Mai. M. S.	Junius. M. S.
1	3 43	13 51	12 40	mehr 4 4	2 59	weniger 2 34
6	6 0	14 21	11 34	mehr 2 35	3 32	1 46
11	8 6	mehr 14 31	mehr 10 19	1 10	weniger 3 50	weniger 0 49
16	mehr 9 58	mehr 14 23	mehr 8 56	0 7	3 53	mehr 0 13
21	mehr 11 32	mehr 13 56	mehr 7 27	weniger 1 16	weniger 3 43	mehr 1 18
26	12 48	13 13	5 55	weniger 2 13	3 19	2 22
31	13 43	12 15	4 23	weniger 2 59	2 43	3 23

	Julius. M. S.	August. M. S.	Septemb. M. S.	Oktober. M. S.	November. M. S.	Dezember. M. S.
1	3 23	6 4	0 0	10 12	16 17	10 55
6	4 18	5 40	1 37	11 44	16 15	weniger 8 55
11	5 4	5 1	weniger 3 18	weniger 13 6	weniger 15 52	weniger 6 41
16	mehr 5 40	mehr 4 9	5 3	weniger 14 16	weniger 15 7	weniger 4 18
21	6 4	3 4	weniger 6 49	weniger 15 13	14 3	1 50
26	6 13	1 46	8 33	15 53	12 38	mehr 0 39
31	6 7	0 18	10 12	16 15	10 55	mehr 3 6

Diese Tafel zeigt an, wie viel Minuten und Sekunden eine richtig gehende Taschen- oder Pendel-Uhr zu Mittag mehr oder weniger zeigen muß, als eine richtig entworfene und aufgestellte Sonnenuhr. Die Sonnentage oder die Zeiten, die von einem Durchgange der Sonne durch den Meridian zum andern verfließen, sind das Jahr hindurch ungleich. Dieser Ungleichheit können die Taschen- und Pendel-Uhren als mechanische Werkzeuge nicht folgen; sie sind vielmehr um so vollkommener, je gleichförmiger ihr Gang ist. Die Zeit, die sie, im Augenblicke des wahren Mittags nach obiger Tafel gestellt, angeben, wird die mittlere Sonnenzeit genannt, zum Unterschiede der wahren, welche die Sonnenuhren anzeigen. Der Unterschied beider Zeiten heißt die Zeitgleichung. Da nunmehr zu Berlin und in den vornehmsten preussischen Städten die Uhren nach mittlerer Zeit regulirt werden, so sind in diesem Kalender alle Erscheinungen der Sonne, des Mondes und der Planeten, ihre Auf- und Untergänge, die Mondviertel, Anfang und Ende der Finsternisse u. s. w. nach mittlerer Zeit bestimmt worden. Man muß es also nicht befremdend finden, wenn an den Tagen der Nachtgleichen die Sonne nicht gerade um 6 Uhr Morgens auf- und um 6 Uhr Abends untergeht, und wenn der mittlere Mittag, oder der Zeitpunkt, wo die mechanischen Uhren 12 zeigen, den natürlichen Tag oder die Zeit der Anwesenheit der Sonne über dem Horizont nicht durchgehend halbirt. Es ist dies eine nothwendige Folge der Zeitgleichung.

Nach Mittheilung der chronologisch-astronomischen Angaben durch die Königl. Kalender-Deputation.